

## ESCAPE 2011

17.06.2011

### Windsurfing Journal 2/2011

Gun Sails Escape 8.0

Extrait du test traduit

Sur l'eau:

L'Escape, à l'instar des voiles GUN SAILS 2011 que nous avons testées, pourrait se décrire en un seul mot : sensationnelle. Sur le sable, la voile se présente sans aucun pli et fait partie des voiles proposant les renforts les plus sérieux en termes de qualité (...) Une voile très équilibrée dans les mains que ce soit en plage basse ou haute d'utilisation (...) La plage de vent est énorme et fait clairement partie des meilleures du groupe (...)

Bilan :

La voile GUN SAILS Escape est une superbe voile Freeride avec une plage d'utilisation sensationnelle et une efficacité surprenante. Les testeurs qui n'ont jamais essayés de voile Gun Sails auparavant ont été particulièrement bluffés par ses capacités en navigation et l'ont placé parmi les voiles préférées du groupe.

Voile fortement recommandée.

Notes:

Départ au planing : 10/10

Accélération : 10/10

Vitesse en vent léger : 10/10

Vitesse en vent fort : 10/10

Contrôle : 10/10

Manceuvres : 8/10

Glisse : 10/10

Confort : 9/10



Am Strand: Das Escape ist das Freeride Segel von Gun Sails, welches auch ein Racefeeling vermitteln soll. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Lattenshape verändert um das Angleitverhalten zu verbessern und der Shape des Unterlieks wurde tiefer geschnitten.

Das Segel hat sechs Latten, deren Enden beidseitig durch unterschiedliche Gummipads geschützt und drei Minibattens, die mit einer kleinen, runden Latte gefüllt sind. Bis auf die zweite Latte von unten sind alle Latten von einer Seite auf das Segel genäht. Außerdem hat es an den beiden untersten Latten zwei Camber.

Das Segel besteht fast ausschließlich aus Monofilm und lediglich am Achterliek, am Top und im Unterliek kommt X-Ply zum Einsatz. Die Vorliekbahn besteht zwischen erster und fünfter Latte ebenfalls aus X-Ply und diese Bahn läuft im oberen Teil in die Masttasche über. Das Segel hat zwei Achterliekösen die in einem kleinen Cut-Out sitzen. Die Unterliekkante ist bis zur ersten Latte ebenso wie die dazugehörige Lattentasche durch eine Gummilippe geschützt. Der lange und leichte Mastprotector im Motor-X-Style verbirgt eine um 90 Grad gedrehte Trimmrolle und hat ein Loch für die Startschot. Im sechsten Segelpanel hat das Escape eine Markierung, die Gun Sails FRED (Fast Rigging Easy Doing) nennt. Diese zeigt an, bis wohin das Loose Leech reichen muss um den optimalen Trimm herzustellen. Der Mast wird durch Gurtband im Segel gehalten. Der Top-Bereich ist durch Gummipads geschützt.

Auf dem Wasser:

Das Escape ist, so wie alle anderen von uns getesteten Gun Segel 2011, auch mit einem Wort zu beschreiben: sensationell. Schon an Land steht es so faltenfrei wie kaum ein anderes Segel und gehört zu den hochwertigsten und am aufwendigsten verstärkten Segel im Test. Es hat einen schönen Shape auf Gabelbaumhöhe, sodass es auch genügend Vortriebsleistung besitzt, um einen Baumstamm ins Gleiten zu bringen.

Dabei liegt es ausbalanciert in der Hand, egal ob man im unteren oder oberen Windbereich unterwegs ist. Die

Windrange ist riesig und gehört zu den besten im Test. Hinsichtlich der Endgeschwindigkeit ist das Segel ebenfalls von keinem hier getesteten Mitbewerber überholbar. Dabei macht es auch in Manövern eine gute Figur und ist auch für nicht ganz so geübte Freerider gut handhabbar.

Fazit:

Das Gun Sails Escape ist ein tolles Freeridesegel mit einer sensationellen Windrange und einer erstaunlichen Top-End-Performance.

Insbesondere die Tester, die noch nie ein Gun Segel gefahren sind, waren von den Fahreigenschaften sehr überrascht und so gehörte es zu den beliebtesten Segeln in der Gruppe. Sehr empfehlenswert.

Noten:

Angleiten: 10/10

Beschleunigung: 10/10

Topspeed low wind: 10/10

Topspeed high wind: 10/10

Kontrolle: 10/10

Manövereigenschaften: 8/10

Durchgleiten: 10/10

Komfort: 9/10

[Fermez la fenêtre](#)